

Information AP 2023

Verordnungspaket Parlamentarische Initiative 19.475 Massnahmen für sauberes Wasser und eine nachhaltigere Landwirtschaft

Neuheiten der Agrarpolitik 2023 Infositzungen, Juli 2022

Inhalt

Einführung

Produktionssystembeiträge (PSB)

- Pflanzenschutzmittel
- Bodenschutz

Freiwillige
Programme

Neue Anforderungen ÖLN

- Pflanzenschutzmittel
- Biodiversitätsförderflächen (BFF)

Gesamt-
betriebliche
Anforderungen
(obligatorisch)

Fragen

Produktionssystembeiträge (PSB) im Ackerbau

Pflanzenschutzmittel & Bodenschutz

1. Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (Ersetzt Extenso)
 2. Verzicht auf Herbizide (Ersetzt REB)
-
1. Angemessene Bedeckung des Bodens (neu)
 2. Schonende Bodenbearbeitung (ersetzt REB)

REB = Ressourceneffizienzbeiträge



Massnahme:

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ehemals Extenso)



Gilt ab:

2023

Beschrieb:

Grundsätzlich: Verzicht auf Wachstumsregler, Fungizide, Insektizide und Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte (Bion) → Je nach Kultur versch. Anforderungen



Anforderungen :

Gilt für sämtliche Flächen einer angemeldeten Kultur (gleicher Kulturcode) auf dem gesamten Betrieb (Von Aussaat bis Ernte). Ausstieg möglich

Verpflichtungsdauer 1 Jahr

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ehemals Extenso)

Erlaubte Behandlungen:

Neu **Kartoffeln** : Alle Fungizide Insektizide auf der Basis von *Bacillus thuringiensis (Bt)* (Parafinöl Pflanzkartoffeln)

- Schneckenkörner
- Saatgutbeizungen
- Alt** ▪ Getreide : Pflanzenstärkungsmittel auf Laminarinbasis (Iodus)
- Raps : Insektizide auf der Basis von Kaolin (z.b.. Surround) gegen Glanzkäfer

Beiträge:

	800.-/ha	400.-/ha
Raps		Getreide
Kartoffeln		Lein, Sonnenblumen
Zuckerrüben		Erbsen, Ackerbohnen, Lupinen
Konservengemüse im Freiland		Ackerbohnen, Lupinen mit Getreide

Keine Beiträge:

- Mais, Soja, Linsen, Kichererbsen, siliertes Getreide, Spezialkulturen,
- BFF ausser Getreide in weiter Reihe.



Massnahme:

Verzicht auf Herbizide (ersetzt REB)



Gilt ab:

Ab 2023, **ab Ernte 2022!**

Anforderungen:



Anforderungen betreffen **alle Flächen der gleichen Kultur** (gleicher Kulturcode) nicht mehr pro Parzelle! Von Ernte der Vorkultur bis Ernte der angemeldeten Kultur. Abmeldung möglich. Verpflichtung für ein Jahr.

Herbizidbehandlungen :	Auf max. 50% der fläche (in Streifen)	Einzelstock Beh.	Auf 100% der Fläche	Krautvernichtung
Alle Kulturen	✓	✓	✗	
Zuckerrüben	✓	✓	✓ Bis 4-Blatt Stadium der Zuckerrüben	
Kartoffeln	✓	✓	✗	✓

Herbizidbehandlung (z.b. Glyphosate) auf Stoppeln verboten;
Einzelstockbehandlung erlaubt (Rückenspritze oder automatisiert) Keine Nesterbehandlung mit Feldspritze.

Verzicht auf Herbizide (ersetzt REB)

Beiträge:

Aktionsplan FR:

+Fr. 200.- /ha

Aktionsplan FR:

Subvention für
Maschinenkauf
(40%, max. Fr.
4000.-)

600.-/ha

Raps

Kartoffeln

Freiland Konservengemüse

250.-/ha

Andere Hauptkulturen auf
offener Ackerfläche
inklusive Zuckerrüben,
Tabak und Chicorée.



Ziel:

Verwendung von Pflanzenschutzmitteln reduzieren.



Herausforderungen:

- Unkrautdruck je nach Parzelle unterschiedlich.
- Hanglagen, Erosionsrisiko und technische Schwierigkeiten für die mechanische Unkrautbekämpfung.

Massnahme:



Angemessene Bedeckung des Bodens

Gilt ab



2023

Mitteilung vom BLW vom du 11 Juli 2022:

Teilnahme am Programm « Schonende Bodenbearbeitung »,
Herbstkulturen welche 2022 gesät werden müssen die Anforderungen
« Angemessene Bodenbedeckung » **noch nicht erfüllen** , Erst ab 2023
[Die Anmeldung ist aber 2022 möglich]



Anforderungen:

- Alle Kulturen auf dem Betrieb während 4 Jahren
- Max. 7 Wochen zwischen Ernte der Vorkultur und Ansaat der Herbstkultur oder Zwischenkultur /Gründüngung
 - Pflugeinsatz möglich
 - Ausser für Kulturen welche nach dem 30 September geerntet werden.
 - Die Bodenbedeckung muss bis am 15 Februar stehen bleiben falls keine Herbstkultur angebaut wird.
 - Keine Bodenbearbeitung bis am 15 Februar (Ausser Herbstkultur)
 - Ausnahme für Bodenbearbeitung in Streifen (Streifenfrässaat oder Striptill).
 - Eine Untersaat (Vorkultur) erfüllt die Bedingungen

Angemessene Bedeckung des Bodens



Anforderungen :

- **Ganzer Betrieb (100% OA)** Muss die Anforderungen erfüllen
- **Während 4 Jahren**
- **Obligatorisch für CSP « Schonende Bodenbearbeitung »**

Beiträge:

Fr. 250.-/ha Für Hauptkulturen auf OA.



Ziel:

Bodenfruchtbarkeit durch Humusaufbau fördern, Erosionsrisiko reduzieren, Verdichtungsrisiko mindern.



Herausforderungen:

- Kurze Bodenbedeckungen mit Stoppelbearbeitungen und Bekämpfung von Mehrjährigen vereinbaren
- Keine Bodenbearbeitung bis 15 Februar (Bio und « schwere Böden »)



Massnahme:

Schonende Bodenbearbeitung (ersetzt REB)

Einführung:



2023, **Ab Ernte 2022**

Beiträge:

Fr. 250.-/ha für alle pfluglosen Techniken (Kein Unterschied)

Anforderungen:



- **Teilnahme am Programm « Angemessene Bodenbedeckung »**
- **Beitragsberechtigte Flächen* = mindestens 60% der OA**
- **Während 4 Jahren**
- Kein Pflugeinsatz zwischen Ernte der Vorkultur und Ernte der angemeldeten Hauptkultur. **Wenn + « Verzicht auf Herbizide»: Pflug <10 cm möglich** (Schälplflug)
- Wenn Glyphosate: max. 1,5 kg Aktivsubstanz Hektar/Jahr.

* Nicht beitragsberechtigte Flächen: Weizen oder Triticale nach Mas;
Zwischenkulturen/Gründüngung ; KW in Mulchsaat

Schonende Bodenbearbeitung (Ersetzt REB)



Umweltziel:

Erosionsminderung und Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit.

Herausforderungen:



- Fruchtfolgeplanung und Planung Pflugeinsatz um 60% OA pfluglos zu erreichen.
- Feldhygiene und Bekämpfung von mehrjährigen Unkräutern

Neuerungen im ÖLN

Pflanzenschutzmittel

- Einschränkung der Aktivsubstanzen mit **hohem Risikopotential für Gewässer** : Insektizide der Gruppe Pyrethroide, Mais und Rapsherbizide
- **Anwendungsverbot für Pflanzenschutzmittel**: 15 November bis **15 Februar (ab 2023), Aufhebung von Limite Vorauflauf**
- **Automatische Innenreinigung**: Letzte Gesuche für die **Subvention: 30 September 2022**; obligatorisch ab 2023
- Risikominderung bezüglich **Drift und Abschwemmung**

Neuerungen im ÖLN

Pflanzenschutzmittel Verbote im ÖLN (zusätzlich)

- Alle Pyrethroide Karate Decis etc. (Alle Anwendungen gegen Stängelrüssler und Erdflöhe im Raps)
- Herbizide Mais: Ca. 75 % der gängigen Produkte und Mischungen fallen durch die Streichung von **S-Metholachlor, Terbutylazin und Nicosulfuron** weg. Es bleiben z.B. Arrat, Equip Power Frontier ...
- Voraufbau Herbizide Raps (**Metazachlor, Dimetachlor**): Es bleiben Rhodino Ready und Devrinol Top, Tanaris



Massnahme:

- ÖLN – Reduktion Risiko für **Abdrift**



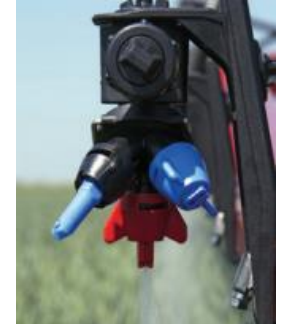
Einführung:

Ab 2023,
2023 Kein Beitragsverlust bei Verfehlung

Beschrieb:

Driftminderung: Für **alle** Behandlungen, mind. 1 Punkt

Injektordüsen mit max. 3 Bar werden praktisch obligatorisch



Aktionsplan FR:

Fr. 5.- pro
Injektordüse

1	<ul style="list-style-type: none"> • Injektordüsen bei max. 3 bar Druck oder • Driftreduktion 75 % gemäss JKI-Tabelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterblattspritzung (Dropleg) ab Stadium «Reihenschluss» 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur oder • vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75 %, 1 m höher als die Kultur
---	--	--	---

Quelle: Agridea



Massnahme:

- ÖLN – Reduktion des Risikos für **Abschwemmung**



Einführung:

Ab 2023

2023: Noch keine Bestrafung

Details zur Anwendung und Kontrolle folgen

Beschrieb:

Abschwemmung mindern: Betroffene Flächen mit mehr als **2 % Hangneigung = Entlang von Gewässern entwässerten Strassen bzw. Wegen**. Min. 1 Punkt.

Aktionsplan
FR: Fr. 2.- pro
Laufmeter
Grünstreifen
(min. 3 m Breit)

Massnahmen Punkte	Bewachsener Pufferstreifen zwischen Parzelle und Gewässer	Bodenbearbeitung	Massnahmen innerhalb der Parzelle	Reduktion der behandelten Fläche
1	6 m	<ul style="list-style-type: none"> • Direktsaat • Streifensaat/ Streifenfrässaat • Mulchsaat 	<ul style="list-style-type: none"> • Querdämme in Dammkulturen • Begrünte Fahrgassen • Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit) • Begrünung des Vorgewendes 	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung auf weniger als 50 % der Fläche (z. B. Band- spritzung oder Teil- flächenbehandlung)

Quelle: Agridea

Neuerungen im ÖLN

Biodiversitätsförderung

- **Ab 2024**, evtl. schon handeln
- Für Betriebe mit mehr als 3 ha offene Ackerfläche (OA) in Tal und Hügelzonen
- Mindestens 3,5 % der Ackerfläche (OA) in diesen Zonen als Biodiversitätsförderfläche (BFF)
- Nur BFF Elemente auf Ackerfläche zählen, z.b. Brache, Saum auf AF, Ackerschonstreifen, Blühstreifen für Nützlinge etc.
- Mind 7 % BFF auf LN bleiben bestehen

Beispiel

3,5% BFF Auf Ackerfläche (AF)

Betrieb mit 30 ha LN und 27 ha Ackerfläche 3 ha BFF (10% der LN) (6 ha Mais, 6 ha Kart., 5 ha Weizen, 10 ha KW, 0.5 ha Hecken, 2.5 ha Ext. Wiese)

Anforderung: 7% BFF auf LN: **2.1 ha**; davon 3.5% der AF (=1 ha) vom Typ BFF auf AF

Möglichkeiten:

1 ha BFF auf AF oder

0.5 ha Getreide in weiter Reihe & 0.5 ha BFF auf AF (z.b. Brache, Saum auf AF, Ackerschonstreifen, Blühstreifen für Nützlinge etc.)

Konsequenz: BFF steigen auf 13.3 %

1 ha Extensive Wiese umbrechen zu AF überführen und 1 ha BFF erstellen

Achtung! Verträge Vernetzung, etc. → wird abgeklärt!



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Grangeneuve

Institut agricole de l'Etat de Fribourg IAG

Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg LIG

Fragen?



KRAUTVERNICHTUNG OHNE REGLONE

Maschinenvorführung

Donnerstag, 21. Juli 2022
9H30 – 11H30, Grangeneuve

- Synthetische und natürliche Herbizide
- Zupfmaschine
- Elektrische Krautvernichtung (CropZone)
- Vergleich von Krautschläger
- Erfahrungsbericht von Landwirten

Apero offeriert von der Saatzucht Düdingen

Teilnahme gratis

Ohne Anmeldung

www.grangeneuve-conseil.ch



IG
ns Freiburg LIG

**Nächste
Infoveranstaltung
AP 23: 6 September
20.00h**

Organisiert von

Grangeneuve

Mit der Unterstützung von

SAATZUCHT DÜDINGEN



Berner Fachhochschule
Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAF/L



AGROLINE
Service & Bioprotect

CHRISTAN